



Ausländerrat Dresden e.V.

Heinrich-Zille-Straße 6

01219 Dresden

Olga Sperling

Insoweit erfahrene Fachkraft gem. §8a SGB VIII
Arbeit mit Frauen und Arbeit mit Eltern

Peter Streubel

Projekt MOBA - Multiplikator*innenarbeit

KINDERSCHUTZ IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT Fachtag am 29. April 2019

E-Mail: info@auslaenderrat.de

Internet: auslaenderrat.de

ZUGÄNGE GESTALTEN, RESSOURCEN NUTZEN

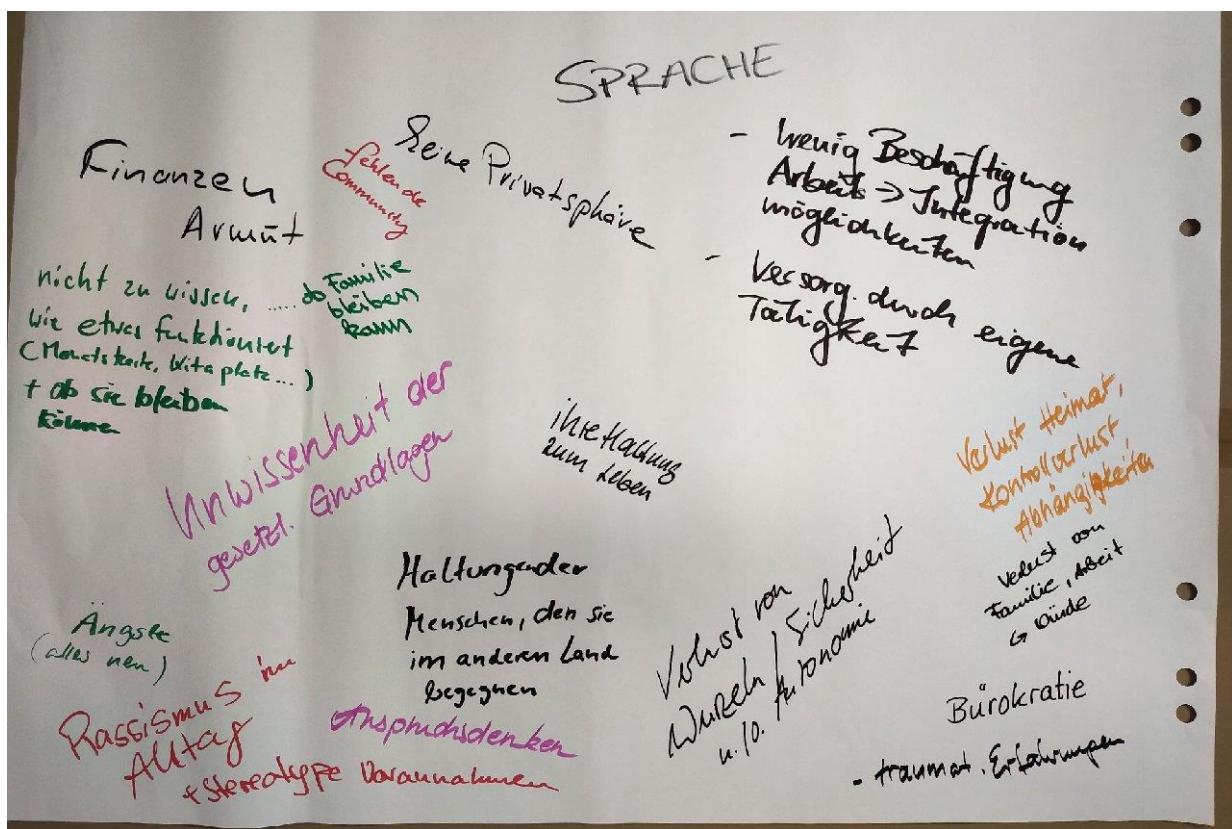
Aufbau gelingender Arbeitsbeziehungen zu Familien mit Migrationserfahrung im Kinderschutz

Für einen effektiven Kinderschutz ist es notwendig, eine tragfähige Arbeitsbeziehung zwischen den Fachkräften der Jugendhilfe und den Eltern/Erziehenden aufzubauen. Nur so können ein von beiden Seiten akzeptiertes Vorgehen erreicht und familiäre Ressourcen genutzt werden. Diese Vorbedingung gilt für alle Fälle. Doch erscheint die Zusammenarbeit mit Familien mit Migrationserfahrung aus Sicht vieler Fachkräfte als komplizierter.

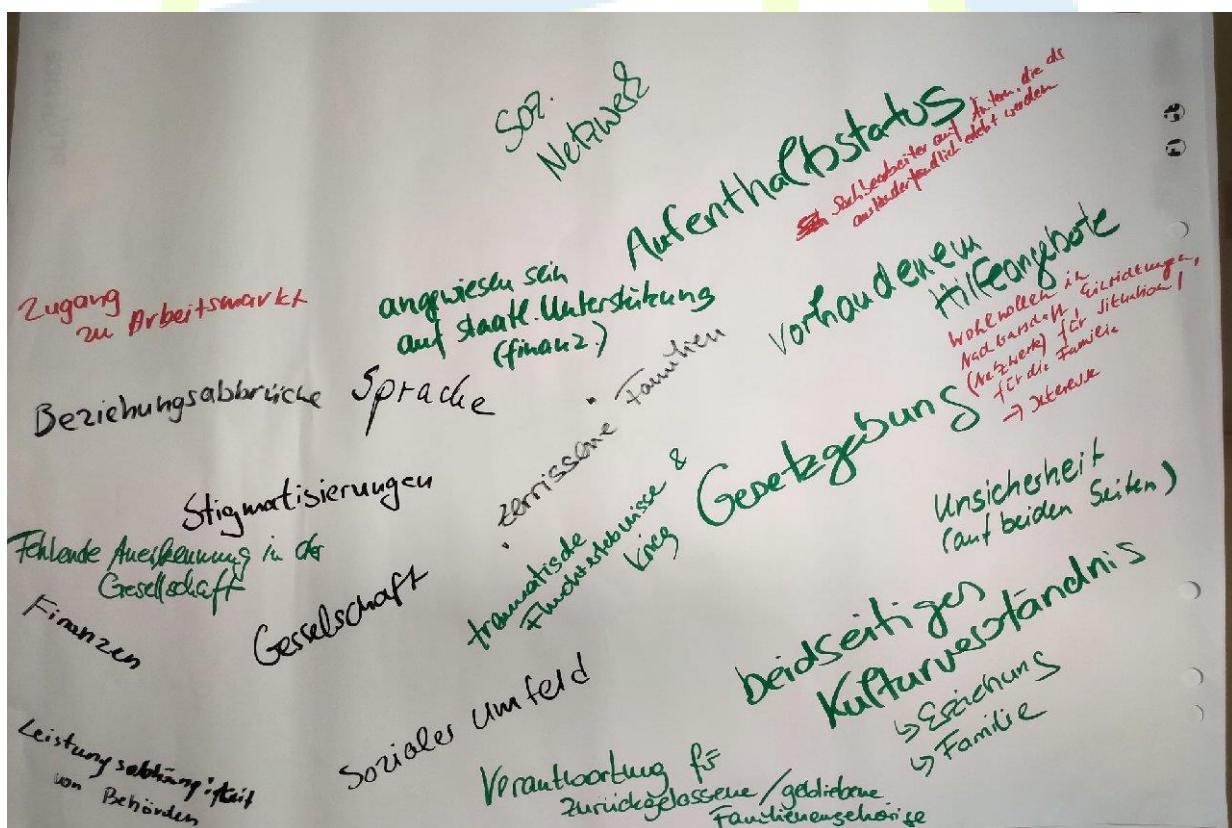
Wo liegen relevante Unterschiede zwischen Lebenswelten migrierter und nicht migrierter Familien, wie kann ich diese identifizieren, was muss ich im Interesse des Kindes berücksichtigen? Wo erschweren von der Sicht der Fachkräfte abweichende Erwartungen an das Hilfesystem oder gar Befürchtungen die Zusammenarbeit, wie finden beide Seiten zusammen?

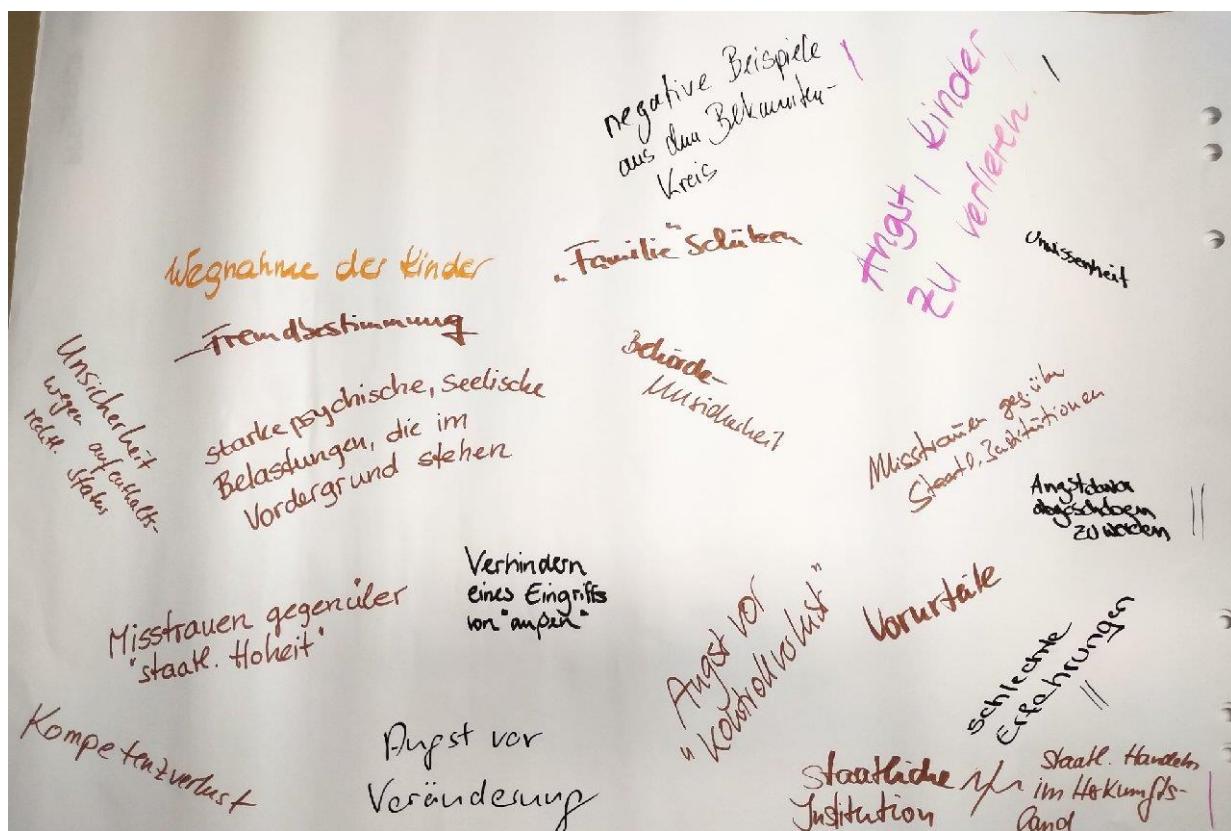
Im Workshop wurden diesbezügliche Praxiserfahrungen aus der Arbeit mit Familien mit Migrationserfahrung geteilt und auf dieser Basis Grundprinzipien für einen gelingenden Kontakt- und Beziehungsaufbau erarbeitet. Dazu gehörte auch die selbstreflexive Auseinandersetzung mit Vorannahmen, Deutungsmustern und verinnerlichte Bildern, die einen solchen Beziehungsaufbau erschweren.

Die Außenstelle Johannstadt des Ausländerrat Dresden e.V. kann auf 10-jährige Erfahrungen in der Unterstützung migrierter Menschen zurückgreifen, die Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Eltern, der Arbeit mit Frauen und bei der Gesundheitsberatung. Immer wieder können die Fachkräfte feststellen, dass die Familien trotz der vielen Herausforderungen, mit denen ihr Ankommen in Dresden und die weitere Lebensrealität verbunden sind, Ressourcen und Bereitschaft zur Mitwirkung einbringen. Die Projektstelle 'Multiplikator*innenarbeit' im Projekt MOBA des Ausländerrates Dresden e.V. arbeitet seit Mai 2016. Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit können das Beratungsangebot zu pädagogischen Fragestellungen in der Arbeit mit der Zielgruppe 'Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung' und zur migrationsgesellschaftlichen Öffnung ihrer Einrichtung in Anspruch nehmen.

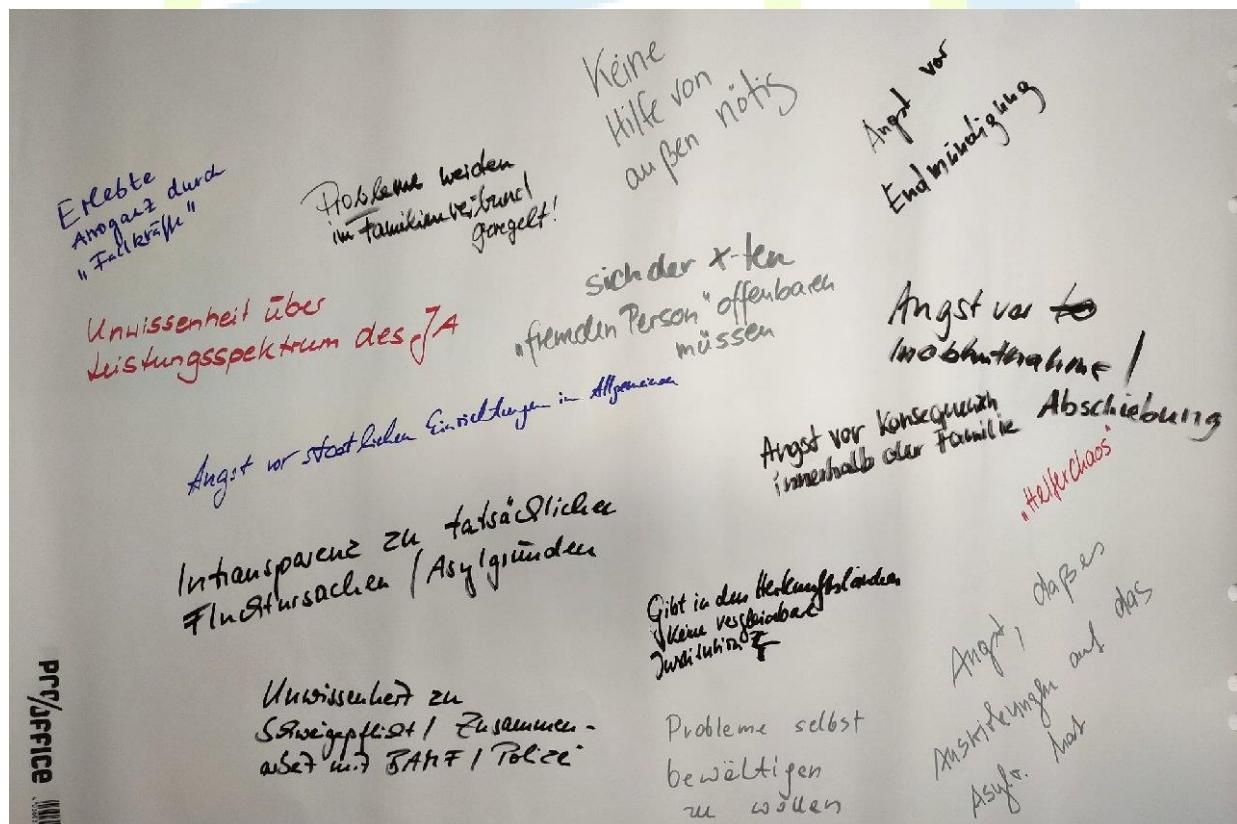


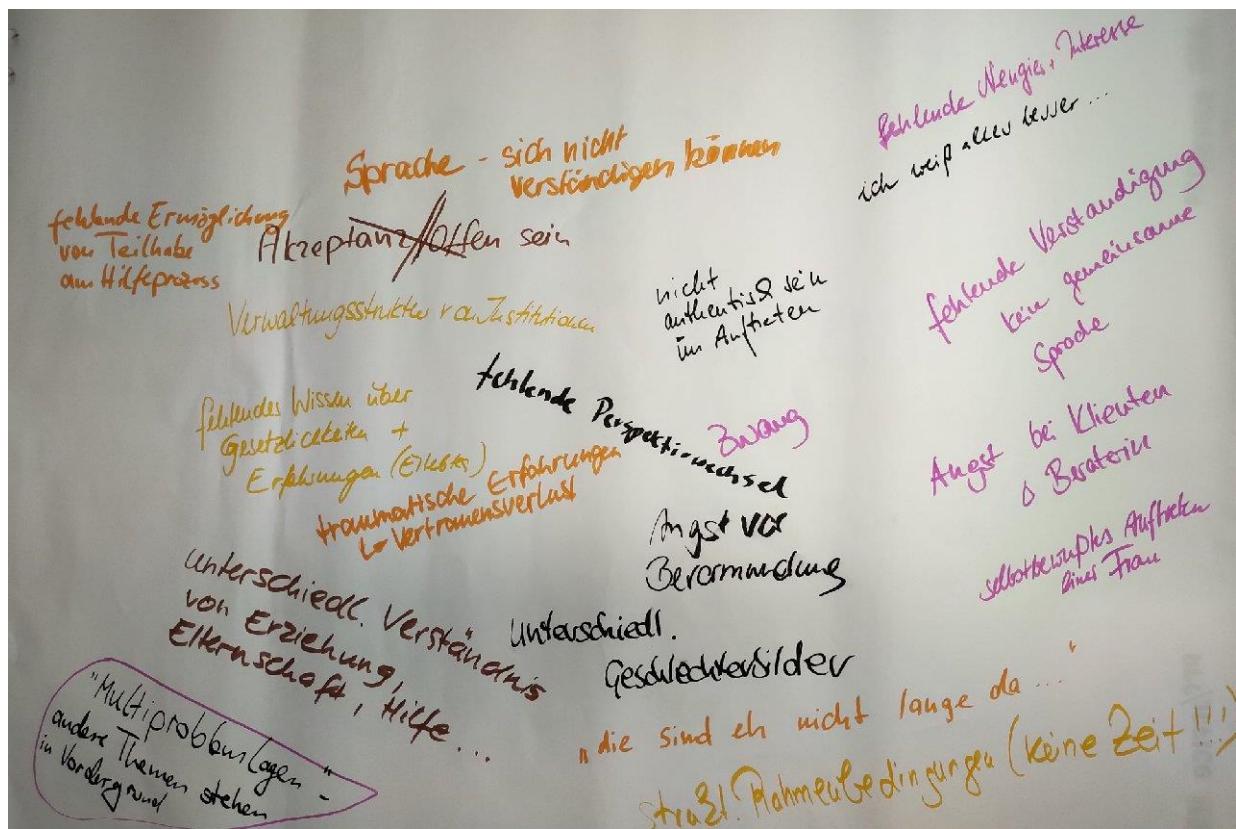
Schreiddiskusion: Welche spezifischen Faktoren beeinflussen Ihrer Meinung nach die Situation in migrierten Familien?



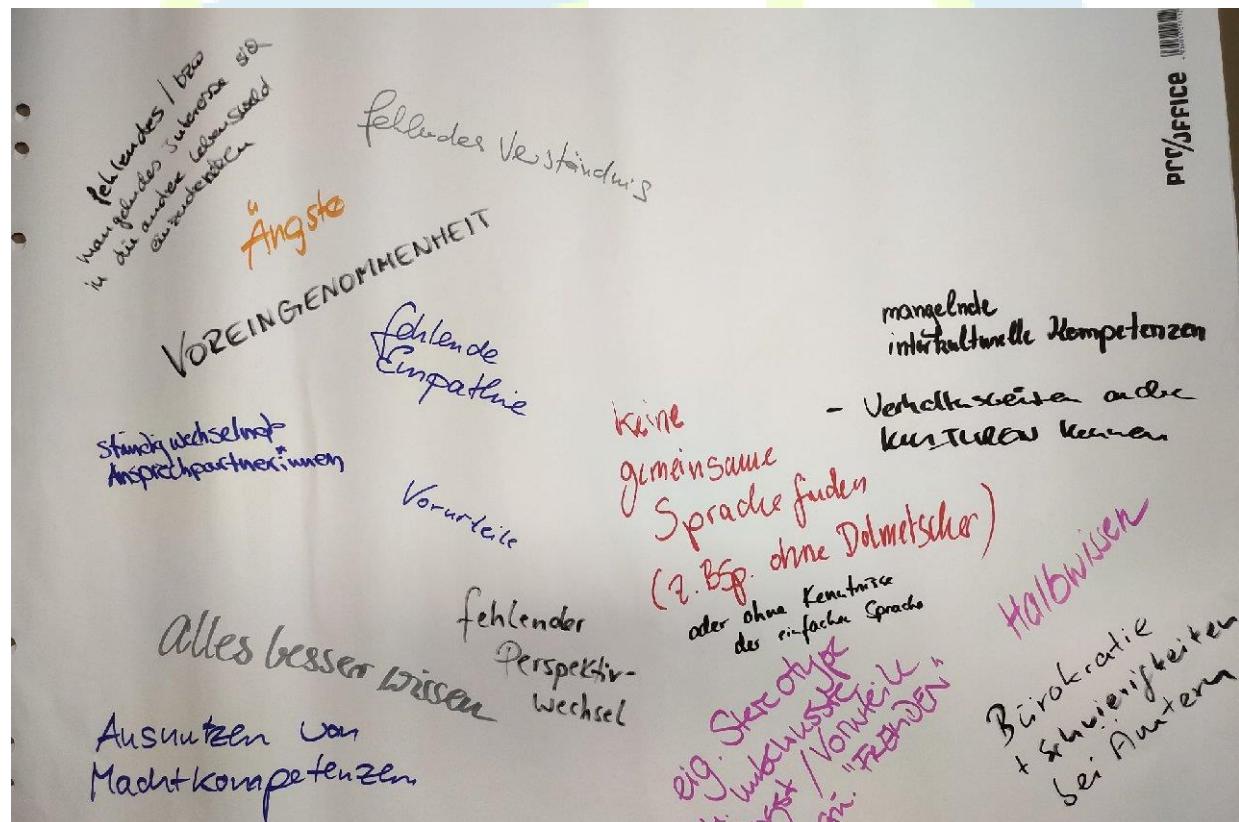


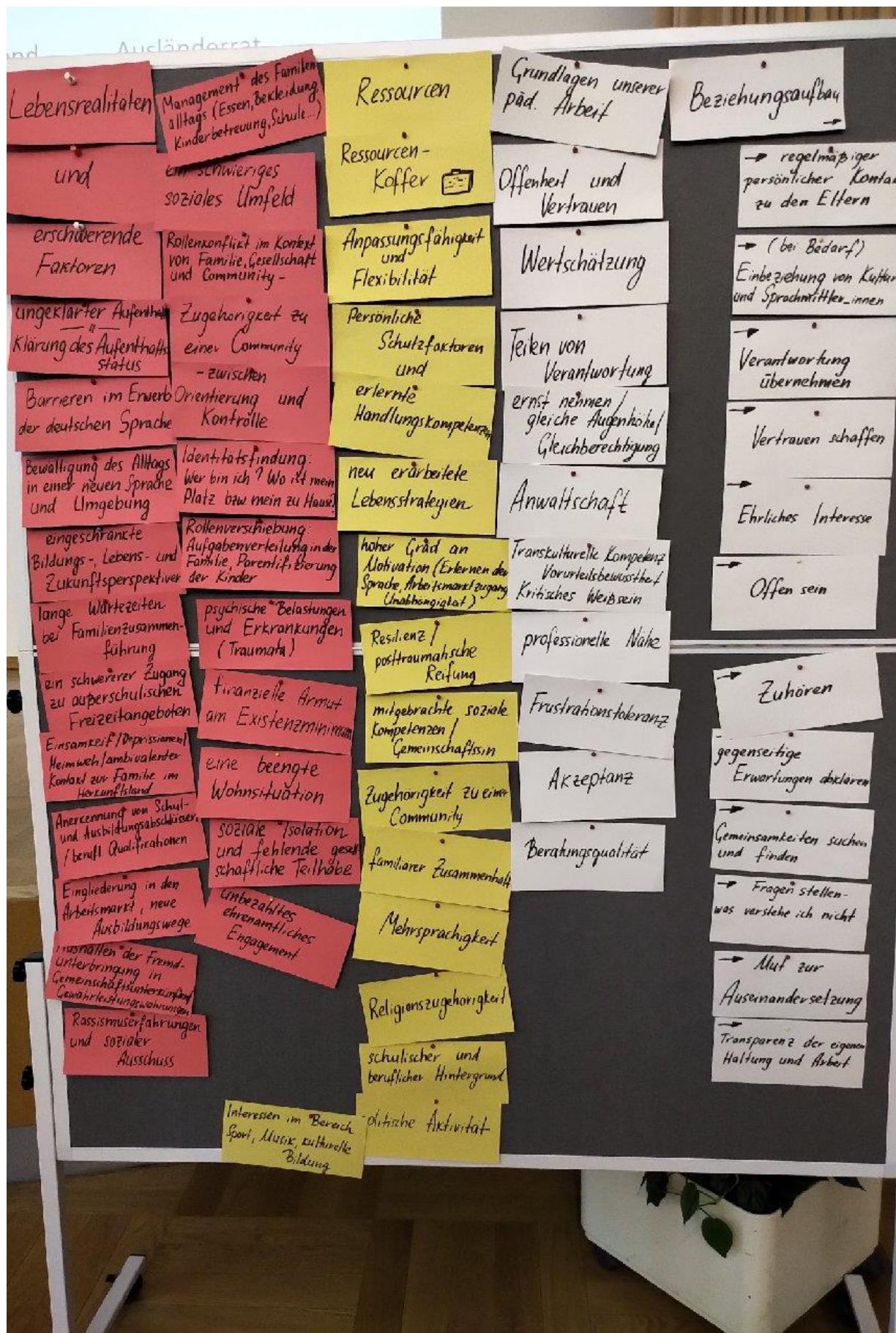
Schreiddiskussion: Welche Gründe können migrierte Eltern haben, wenn sie nicht mit dem Jugendamt kooperieren möchten?



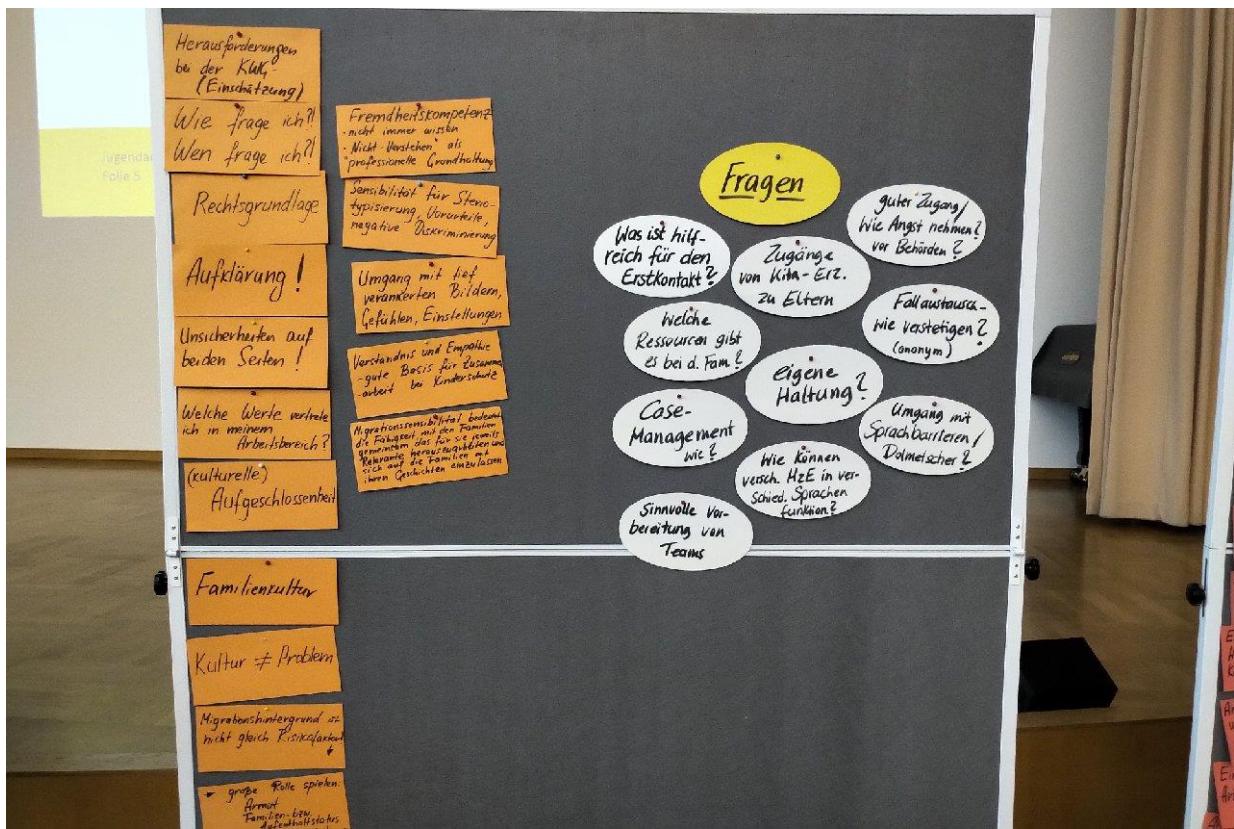


Schreiddiskussion: Welche Faktoren können einem gelingenden Kontakt-, Vertrauens- und Beziehungsaufbau zu migrierten Eltern entgegenstehen?





Input: „Lebensrealitäten“, „Ressourcen“, „Grundlagen der Elternarbeit“, „Beziehungsaufbau“



Input: „Herausforderungen interkultureller KWG-Einschätzung“, Fragen der Teilnehmenden

